# 4 Sterne in Neu Marx

Der Betreiber Verkehrsbüro Group sorgt am neuen Standort Neu Marx im dritten Wiener Gemeindebezirk mit dem Hotel Doppio für komfortable 4-Sterne-Übernachtungen und bietet auch bei großen Veranstaltungen ein perfektes Angebot.

**Bilder:** Austria Trend/Verkehrsbüro Group

Mitte Juni eröffneten nach 20 Monaten Bauzeit in Neu Marx ein neues Vier-Sterne-Hotel der Verkehrsbüro Group mit 155 Zimmern sowie ein 7.514 Quadratmeter großer Bürokomplex. Die beiden Bauten grenzen L-förmig unmittelbar aneinander und korrelieren perfekt mit der skulpturalen Form des bereits bestehenden und städtebaulich preisgekrönten T-Center. „Das Austria Trend Hotel Doppio und die Doppio Offices sind wichtige Impulsgeber für den neuen Wiener Life Science- und Medienstandort Neu Marx. Beispielsweise können jetzt die Businesskunden und Gäste von Veranstaltungen gleich im Austria Trend Hotel direkt am Areal übernachten", so Mag. Renate Brauner, Vizebürgermeisterin der Stadt Wien.

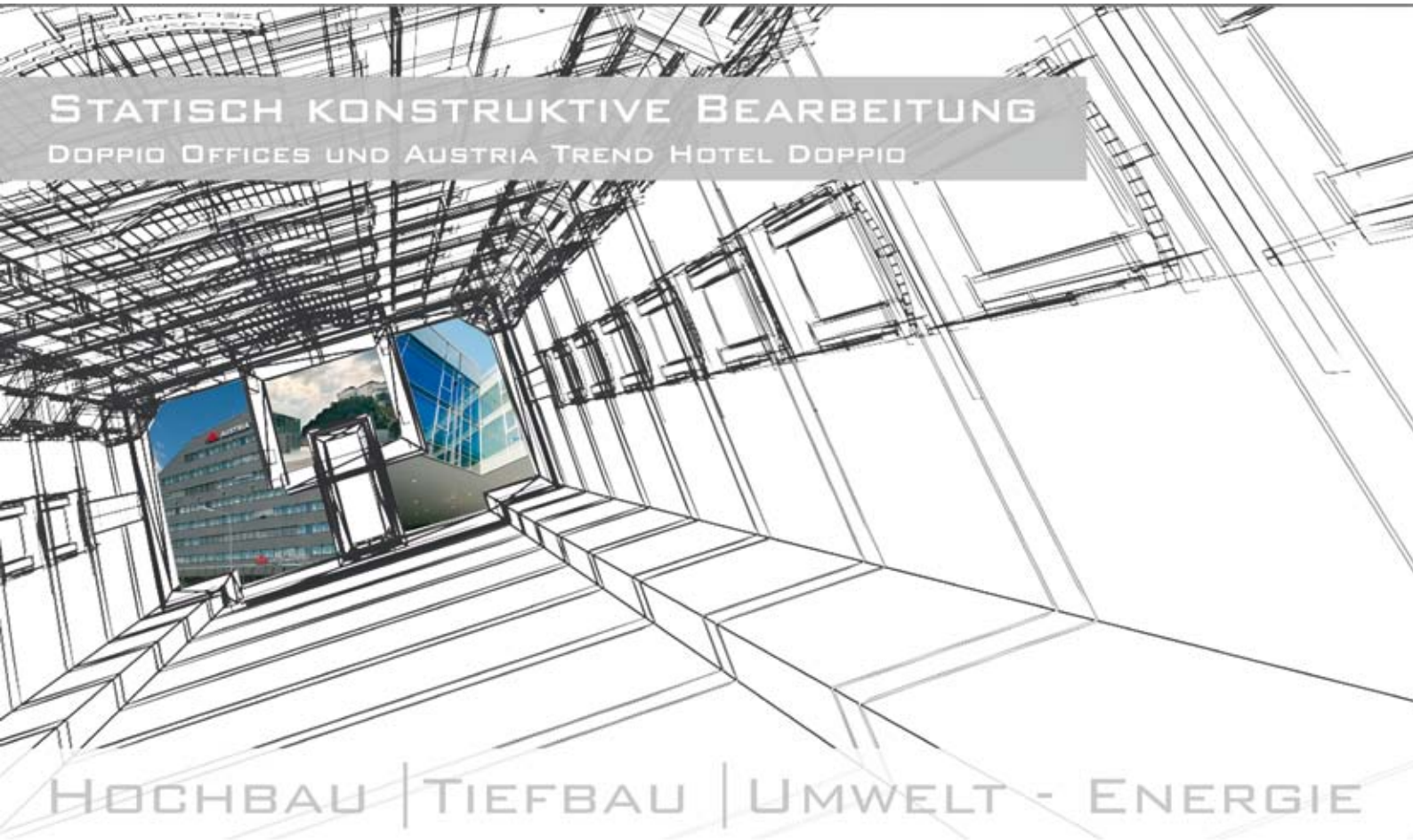
## Attraktive Nachbarschaft

In Neu Marx werden ab 2016 zumindest 15.000 Menschen leben und arbeiten. Waren am Areal des ehemaligen Schlachthofs St. Marx bisher bereits über 5.600 MitarbeiterInnen tätig, so werden es künftig über 6.000 sein. „Das Austria Trend Hotel Doppio profitiert von der attraktiven Nachbarschaft von über 70 Betrieben und Institutionen aus Forschung, Medien und Technologie am Zukunftsstandort Neu Marx. Die Buchungslage ist bereits jetzt sehr gut, bis Jahresende wird die Auslastung um die 50 Prozent sein", erläutert Mag. Harald Nograsek, Generaldirektor der Verkehrsbüro Group als Hotelbetreiber über die hohe Standortqualität des insgesamt 370.000 Quadratmeter großen Stadtteils. „Zusammen mit dem nahen Austria Trend Hotel Savoyen am Rennweg 16 mit großen Veranstaltungsflächen schnüren wir besonders attraktive Seminar- und Nächtigungsangebote."

Für die Entwicklung des Gesamtprojekts Doppio zeichnet die Strauss & Partner Development verantwortlich. „Das Hotel Doppio und die Doppio Offices sind eine wesentliche Erweiterung für Neu Marx. Wir freuen uns mit der Verkehrsbüro Group einen starken Partner gefunden zu haben, mit dem wir die Idee eines modernen Businesshotels erfolgreich verwirklichen konnten", so Dipl.-Ing. Claus Stadler, Geschäftsführer der Strauss & Partner Development. Derzeit laufen bei den Doppio Offices noch die Verwertungsgespräche mit möglichen Mietern, die den Bürostandort besonders wegen der Lage, der Nähe zum neuen Hotel und der Ausstattung als attraktiv einstufen. Erstklassig sind zudem die Anbindung zum Flughafen über die Tangente sowie zur Wiener City via U-Bahn, Straßenbahn und Bus. Neu Marx punktet aber vor allem auch mit einem innovativen Architekturkonzept. Dipl. Ing. Thomas Schwed von ArchitekturConsult: „Es ist uns gelungen, elf Jahre nach der Grundsteinlegung zum ersten Bauteil auf dem Gelände erneut einen wichtigen Beitrag zur multifunktionalen Stadtentwicklung zu leisten. Ein wichtiger Aspekt war es, bei beiden neuen Gebäuden, trotz unterschiedlicher funktionaler Baukörper, einen monolithischen Eindruck der Großform zu erhalten und einen formal markanten Eckstein zu setzen."

# Statisch konstruktive Bearbeitung

## Doppio Offices und Austria Trend Hotel Doppio



Hochbau | Tiefbau | Umwelt - Energie

Spirk & Partner ZiviltechnikergesmbH Salzburg . Wien . Linz . Graz . Wien-Flughafen

SPP SPIRK.AT

## A-la-carte-Frühstück und Take-away-Services

Das lichtdurchflutete Hotelrestaurant mit anschließender Bar und großzügiger Lounge soll sich künftig auch zu einem beliebten Treffpunkt für Frühstück-Meetings oder After-Work-Drinks entwickeln. „Unsere Hotelbar mit Take-away-Service wertet das kulinarische Angebot für Mitarbeiter der umliegenden Firmen deutlich auf. Die gemütliche Lounge mit der modernen Bar ist von 8 bis 24 Uhr geöffnet und bietet eine entspannte Atmosphäre für informelle Get-together", so Hoteldirektor Andreas Granner. Die 155 modern eingerichteten Zimmer und Suiten des Hauses laden sowohl nach einem erfolgreichen Geschäftstermin als auch nach einer Sightseeing-Tour zum Erholen und Entspannen ein. Sie bieten zeitgemäßen Komfort, sowie State-of-the-art Ausstattung in allen Zimmern und öffentlichen Bereichen. Warme Naturtöne und ein wohlüberlegtes Lichtkonzept sorgen neben modernem Flair für ein wohnliches Ambiente. Alle Zimmer sind mit individuell regulierbarer Klimaanlage, Flatscreen-TV, kostenlosem Highspeed-Internetzugang und einem eigenen Laptop-Safe ausgestattet.

## Austria Trend Hotel Doppio

**Adresse:** Rennweg 99 / Rinnböckstraße 1
1030 Wien
www.austria-trend.at/Hotel-Doppio
**Betreiber:** Verkehrsbüro Hotellerie GmbH
**Architekt:** Architektur Consult ZT GmbH
**Statik:** SSP Spirk & Partner Ziviltechniker GmbH

**Projektentwickler und Eigentümer:**
STRAUSS & PARTNER Development GmbH

**Zimmer:** 155
**Bauzeit:** 20 Monate
**Eröffnung:** Mitte Juni 2012

**Inneneinrichtung & Innenarchitektur:**
APPIA Contract GmbH

# APPIA
CONTRACT
a part of SELVA group

## KOMPLETT-EINRICHTUNG UND INNENARCHITEKTUR IM HOTEL DOPPIO WIEN

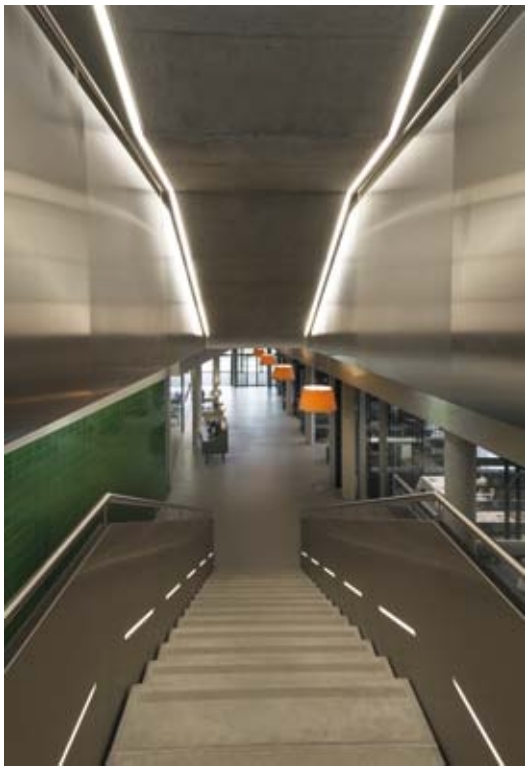
Wir liefern nicht nur Ideen - Wir liefern auch Zufriedenheit

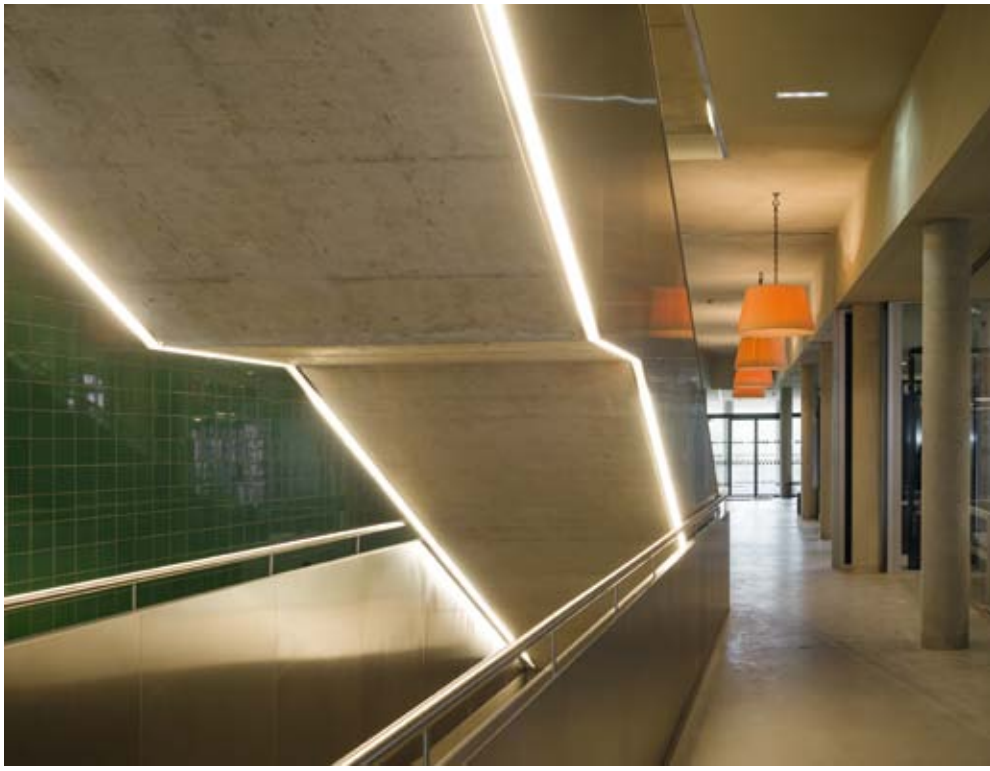
Appia Contract GmbH
Dorfstr.20
D-84378 Dietersburg
Peterskirchen
www.appia-contract.com

Ihr Ansprechpartner
Eva-Maria Eglseer
Tel.: +49 8565/9610-15
Fax: +49 8565/ 9610-70
info@appia-contract.com

Einzigartige Vielfalt und höchste Individualität direkt vom Spezialisten

**HOTEL KOMPLETTEINRICHTUNG**





**Bilder:** Loisium Wine & Spa

# Weintradition meets Lifestyle

**In der Weinregion Südsteiermark eröffnete Anfang Juni das zweite LOISIUM Wine & Spa Resort, konzipiert als moderne 4-Sterne-Anlage. Die eleganten und individuell gestalteten Premium-Zimmer und Weingartenblick-Suiten punkten mit „steirischem Avantgarde-Design". Eine regionale Erlebnisvinothek sowie ein exklusives LOISIUM Wine Spa komplettieren das Angebot.**

Das neue, von „Architektur Consult Graz" geplante LOISIUM Wine & Spa Resort befindet sich im romantischen Ort Ehrenhausen und präsentiert sich als eine internationale Plattform für besonderen Weingenuss rund um den steirischen Wein. Die Idee, sich dem Thema Wein auf moderne, zeitgenössische und auch künstlerische Art und Weise zu nähern, entstand ursprünglich in Langenlois, der größten Weinbaustadt Österreichs. Die LOISIUM-Initiatoren Gerhard und Tuula Nidetzky und die bekannte Hotelexpertin und Unternehmerin Mag. Susanne Kraus-Winkler hatten schon kurz nach der erfolgreichen Eröffnung der LOISIUM-Weinerlebniswelt und des ersten LOISIUM Wine & Spa Resorts in Langenlois, die Idee, das Konzept auch in andere Weinregionen zu tragen. Die Vision der heutigen LOISIUM-Gruppe ist es, auf Basis der bisherigen Entwicklungen, an anderen europäischen Weinstandorten fünf bis sieben weitere Wein & Spa Resorts der Marke zu entwickeln und zu betreiben. „Die LOISIUM-Gruppe will mit dem neuen Resort nicht nur eine besondere Landmark für die Steiermark und ihre Weine schaffen, sondern auch die Positionierung der Südsteiermark in Richtung qualitativ hochwertigen Weintourismus noch verstärken. Durch den ganzjährigen Hotelbetrieb sollen viele positive Effekte und eine neue Wertschöpfung für die gesamte Region entstehen können", erklärt Mag. Susanne Kraus-Winkler. Vor allem ist das neu eröffnete Resort aber auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. „Es freut mich ganz besonders, dass wir von Beginn an ein sehr professionelles Team, das zur Gänze aus der Region kommt, beschäftigen können", betont Hoteldirektorin Birgit Wolfsberger.

## Innovative Architektur & durchdachtes Angebot

Das neue Hotel thront mit einer Außenfassade aus Lärchenholz einladend über dem Ort, gleich neben dem Schloss Ehrenhausen. In den Innenräumen – perfekt gestaltet von Design BEHF Architekten – zieht sich das Thema „Steiermark neu interpretiert" konsequent durch – von den speziell gebrannten grünen Fliesen im Spa, über die mit gehämmerten Messing verkleideten Rezeptionspulte bis hin zu den Lamperien aus gebürstetem Fichtenholz. Neben 85 Premium-Zimmer in den Kategorien „classic" und „prestige" und 20 Suiten mit Weingartenblick entstand auf 1.400 Quadratmetern Fläche ein wunderschön geradlinig designter Wellnessbereich. In den acht Behandlungskabinen, wovon zwei als Doppel-Spa-Suiten zu buchen sind, werden gemeinsam mit den Spa-Partnern „Aveda", „Vinoble", und „Comfort Zone" Wein-, Beauty- und Body-Behandlungen auf höchstem Level angeboten. Der Bereich „Spa Living Room & Bar" mit offenem Kamin und prachtvoller Sonnenterrasse offeriert ein besonderes Genussfeeling mit Blick auf die Weinreben. Eine moderne Fitnesszone, zwei Saunen, zwei Infrarotkabinen und ein Dampfbad sowie ein ganzjährig beheiztes Outdoorpool ergänzen das umfassende Energie- & Verwöhnprogramm.

## Kunst im Blickpunkt

Ebenso wie das Schwesterhotel in Langenlois wurde auch das Gebäude in der Südsteiermark von nationalen und internationalen Künstlern mit gestaltet. So schuf beispielsweise der französische Künstler Laurent Ajina aus Paris als Entrée zum Spa eine international beachtete Wandinstallation. Das von ihm neu interpretierte Weinthema wird durch ein spezielles Licht in Szene gesetzt und verleiht dem Raum den Charakter zeitgenössischer Kunst.
Für die Hotelzimmer und den Hotelbereich hat der anerkannte, österreichische Künstler Prof. Erich Steininger eine spezielle Auswahl aus seinen bekannten Holzschnitten getroffen und persönlich arrangiert. – Jedes Zimmer wurde mit einem eigens ausgewählten Original ausgestattet. Im Eingangsbereich der Vinothek findet sich ein weiteres kunstvolles und vinophiles Wandbild, gestaltet vom Schweizer Hugo Schär, der bereits für die LOISIUM-Weinwelt in Langenlois archaische Hieroglyphen entwickelte. Es erzählt aus dem Jahr des Winzers und der Rebe, von der Ernte und der Kelterung. Kunstvoll agiert auch Dominik Stolzer, der als kreativer Küchenchef für die Kulinarik im Haus verantwortlich zeichnet. Sein Spezialthema „Grüne Küche" steht für interessante Aspekte eines genussvollen gesunden Lifestyles. Der Gast hat die Wahl zwischen der „steirischen Weinkuchl" mit einem vielfältigen Buffet-Angebot und einem „fine dining à la carte Restaurant", dessen wunderschöne Terrasse eine prachtvolle Aussicht über die südsteirische Hügellandschaft bietet.

## Kreative Landschaftsgestaltung & regionale Kooperationen

Als sehenswert erweisen sich auch die Außenanlagen des Resorts. Zahlreiche Gärtner haben nach den Plänen des Landschaftsplanungsbüros Koala wunderbare Grünanlagen inszeniert: Ein Wasserbrunnen sprudelt neben der großen Birke vor dem Hoteleingang, der Kräutergarten liefert frische Würze direkt in die Küche. Über dem Restaurant und dem Spa wachsen Lavendeldächer, ideal für das heiße Klima der Südsteiermark. Ein Schauweingarten mit 3.014 Quadratmetern Fläche sowie der von den „Erzherzog-Johann-Weinen" angelegte neue große Weingarten mit 26.968 Quadratmetern Fläche betten das LOISIUM Südsteiermark in eine wunderschön gestaltete grüne Naturlandschaft ein. Im Weingarten findet man je zur Hälfte die Rebsorten Morillon und Sauvigon Blanc, im Schauweingarten sind darüber hinaus die Rebsorten Gelber Traminer, Roter Traminer und Blauer Wildbacher zu bewundern. Mit zahlreichen Winzern der Region, der Vinofaktur und dem „Genussregal" – einer Genießerwelt mit Museum für regionale Produkte – sowie interessierten regionalen Kulturpartnern wurden Kooperationen geschlossen, um den LOISIUM-Gästen den gesamten kulinarischen und künstlerischen Reichtum der Region an einem Ort auf perfekte Weise zu präsentieren. *(gg)*

## Die LOISIUM Idee auf einen Blick

Der „LOISIUM Spirit" ist ein Mix aus Architektur, Design, Weinkompetenz, Urbanität, Genuss und Tradition. Die Resorts präsentieren sich als führende Hotspots und Lifestyle-Hotels, die ihre Kunden intellektuell, sinnlich und vor allem individuell ansprechen. Führende Themen wie Architektur und Wein werden nicht nur vermittelt, sondern von allen Mitarbeitern und Partnern vorgelebt. Die Hotels sind für ihre Kreativität bekannt und erfinden sich immer wieder neu – dem urbanen Zeitgeist entsprechend. Die Philosophie beruht auf folgenden Prämissen:

**Architektur**: LOISIUM steht für besonders individuell entwickelte, kosmopolitische Lifestyle-Hotels mit hohem internationalen Architektur- und Designanspruch.
**Kultur:** LOISIUM ist die moderne Interpretation von Tradition und Regionalität. Architektur, Ambiente und Servicequalität spiegeln das kulturelle Erbe der Region auf individuellem Niveau wider. Lokalen Partnern wird eine professionelle Plattform für deren Produkte geboten.
**Geist:** LOISIUM ist ein Ort für kreative Menschen und fördert Inspiration, Bewusstheit und Intellektualität auf sinnliche Weise.
**Genuss:** LOISIUM ist nicht zuletzt Genuss und bietet eine perfekte Symbiose von Ästhetik (Architektur), Berührung (Spa) und Geschmack (Wein & Kulinarik) für ein ganz bewusstes Verwöhnerlebnis.
**Sprache & Slogans:** Die Sprache der LOISIUM Wine & Spa Resorts ist weltoffen, sophisticated, hip, urban, progressiv und darf auch provozieren. Inhalte sollen nicht nur vermittelt werden, sondern auch zum Nachdenken anregen.
**Regionale Effekte:** Generell sollen die geplanten Wein Resorts als sinnvoll für die gesamte Region bewertet werden und die lokale Weinkompetenz mit einem neuen, individuellen Weinhandelsangebot umsetzen. Sie sollen unter anderem eine anspruchsvolle neue Weinplattform für die regionalen Winzer schaffen, eine hohe Umwegrentabilität mit sich bringen (hohe Tagesausgaben der definierten Zielgruppen beziehungsweise Steigerung der regionalen Wertschöpfung) sowie die Saisonalität verringern und ganzjährige Angebote schaffen.

## Loisium Wine & Spa Resort

| | |
|---|---|
| **Adresse:** | Am Schlossberg 1a<br>8461 Ehrenhausen |
| **Betreiber:** | Gerhard Nidetzky und<br>Mag. Susanne Kraus-Winkler |
| **Generalunternehmer:** | ARGE Ehrenhausen |
| **Architekten:** | Architektur Consult, Graz |
| **Innenarchitekten:** | Design BEHF Architekten |
| **Zimmer:** | 85 Premium-Zimmer, 20 Suiten |
| **Bauzeit:** | 9 Monate |
| **Eröffnung:** | Juni 2012 |

# Design trifft Leidenschaft

**Nach 16-monatiger Bauphase fand im April die Eröffnung des ersten Designhotels namens „Topazz" der Unternehmensgruppe Lenikus in bester Wiener Innenstadtlage – zwischen Hoher Markt und Lugeck – statt. Ein Projekt mit dem Anspruch, historisch gewachsenen Stadtraum mit wegweisendem Design und umweltbewusster Architektur zu verbinden.**

„Der Wirtschafts-, Lebens- und Kulturstandort Wien soll für die Bewohner und Besucher der Stadt noch attraktiver, noch lebenswerter werden", so Martin Lenikus, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Lenikus. Das architektonische Konzept des Hotel Topazz steht für Wien als aufgeschlossene Metropole, nimmt in seiner Architektur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft europäischer Kunst und Kultur auf und spiegelt diese wider. In der Kombination von altem sowie modernem Design und innovativer, ökologischer Bautechnologie entsteht auf diese Weise ein Ort der Ästhetik, Weltoffenheit, Liberalität, Lebenslust und der Freude am Detail.

Für den Entwurf und die Einreichung der Fassade zeichnet das renommierte Wiener Architekturbüro BWM Architekten und Partner unter der Führung von Mag. arch. Erich Bernard verantwortlich. Das Gebäude nimmt mit einer versetzten Anordnung ovaler und leicht vorspringender Fensteröffnungen zu den unterschiedlichen Höhenverhältnissen der Nachbarhäuser Bezug – die Fassadenfronten öffnen sich damit scheinbar wie die Augen der Stadt.

## Lebensraum für Kosmopoliten

Die Architektur des Hauses sowie sein Interior-Design entspringt der Feder von Architekt DI Michael Manzenreiter – und funktionieren als Gesamtkunstwerk. „Das Haus ist ein Stück moderner Wiener Behaglichkeit im Bewusstsein einer bedeutenden gestalterischen Tradition", beschreibt der Architekt sein Konzept. Der gesamte Innenraum besteht aus drei Untergeschoßen, Erdgeschoß und neun Stockwerken. Im Erdgeschoß befindet sich die Lobby beziehungsweise Rezeption. Von dort blickt man auf den Salon, der als Frühstückszone und Lounge fungiert. In den Regelgeschoßen liegen je vier Zimmer mit einer Fläche von durchschnittlich 22 m², im 9. Stock befindet sich das Penthouse mit rundumlaufender Terrasse.

Die kompakten, bis ins letzte Detail gestalteten Zimmer sind eine Hommage an die Künstler der berühmten Wiener Werkstätte, wie Dagobert Peche und Koloman Moser. Sie sind fließend gestaltet, erweitern sich Richtung Fassade und schaffen so komfortablen Wohnraum. Textilien und Wandmalereien sind zum Teil von den legendären Entwürfen der Wiener Werkstätte inspiriert. Die öffentlichen Räume zeugen vom Flair der einstigen Wiener Salons und vermitteln gleichzeitig Geborgenheit und Ruhe für den vielreisenden, kunst- und kulturinteressierten Kosmopoliten.

Beim Betreten der Lobby wird der Gast in einer Art Wohnsalon empfangen – so als wäre er in einem Privathaus, in dem Geschichte und Literatur dem Raum Atmosphäre verleihen. Hier laden Sofas und Fauteuils zum Verweilen ein, die Gäste lassen hier ihren Tag Revue passieren, nehmen einen After Work Drink, arbeiten auf ihrem Laptop oder lassen sich einfach von einem guten Buch inspirieren. Christiane Weissenborn, Geschäftsführerin sowie Kopf und Herz der Lenikus Hotels: „Auf meinen zahllosen Reisen habe ich besondere Eindrücke in den verschiedensten Hotels gesammelt – beobachtet und gelernt. Ich plane diese Hotelprojekte aus der Sicht des Gastes und nicht nur aus Sicht des Hoteliers. Die Lenikus Hotels sollen Anziehungspunkte für Menschen mit Geschmack und Stil sein. Hier treffen sich – direkt im Herzen der Stadt – ein altes und neues Wien, Schlichtheit und Glamour, Business und Entspannung."

Statt einer klassischen Rezeption verfügt das Haus über eine Art Butlerservice. Dieser übernimmt alle administrativen und organisatorischen Angelegenheiten, erleichtert das Leben des Vielreisenden, kennt tolle Restaurants, Shops, Kunstgalerien, Wiener Manufakturbetriebe und Spaziergänge abseits der üblichen Touristenattraktionen. „Wir wollen dem Gast das Gefühl geben, ein Teil von Wien zu sein", erläutert Christiane Weissenborn. „Als Hotelgast erhält dieser auch automatisch den ‚privileged Club Service', der verschiedenste Annehmlichkeiten und Vergünstigungen bietet, wie beispielsweise freier Minibarinhalt, freien Highspeed Internetzugang, iPad und Nespresso-Maschine auf Anfrage, 3D HD Flat TV, eigener Newsletter mit Insiderstories (who is who in Vienna) oder Kooperationen mit Limousinen-Services."

**Bilder:** Anna Blau / Hotel Topazz / Lenikus

## Nachhaltig durchdacht

Das Hotel Topazz wurde als ein Niedrigenergiehaus des Typs A konzipiert. Die Heizung und die Kühlung des Gebäudes erfolgen über einen Grundwasserbrunnen und eine Wärmepumpenanlage – zur Spitzenlastabdeckung wurde zusätzlich ein Fernwärmeanschluss realisiert. Die Lüftungsanlage arbeitet mit einer hocheffizienten Abluft-Wärmerückgewinnung – alles Investitionen, die sich letztendlich auszahlen: Kostenseitig ist bei der Heizung eine Reduktion von rund 25 Prozent und bei der Kühlung von rund 60 Prozent gegenüber herkömmlichen Lösungen realistisch. Komplettiert wird das Niedrigenergiehaus-Konzept durch Fenster mit 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung und einer luftdichten Gebäudehülle.

Besonderes Augenmerk wurde auch auf die Gestaltung durch Farbe und Licht (naturnahes Lichtspektrum mittels LED-Technologie) sowie die Verwendung von vorwiegend ökologischen Baumaterialien für die Innenausstattung des Hotels gelegt. Der Hotelgast kann sich an biologisch einwandfreien Einrichtungsgegenständen – von Möbel bis zu Bettlaken – erfreuen und das Zusammenspiel von fein verarbeiteten, natürlichen Materialen mit allen Sinnen genießen. Der natur- und umweltbewusste Gesamtansatz soll auch im täglichen Hotelbetrieb seinen Niederschlag finden: Alle angebotenen Speisen und Getränke stammen, soweit möglich, aus Wiener bzw. österreichischer biologischer Landwirtschaft. Darunter auch die besonderen, unternehmenseigenen Lenikus Weine.

Ein weiterer Beitrag zur Stadtentwicklung: In den nächsten Jahren will Lenikus insgesamt drei bis vier Designhotels in Wien errichten. Um die lokalen Ansprüche der jeweiligen Standorte mit der Bevölkerung und im Kontext der Wiener Stadtentwicklung bestmöglich erfüllen zu können, schließt Lenikus die Unternehmensführung durch eine Hotelkette dezidiert aus. *(gg)*

## Beitrag für die Stadtentwicklung

Lenikus ist eine erfolgreiche Wiener Unternehmensgruppe, die sich schwerpunktmäßig mit Immobilien- und Stadtentwicklungsprojekten, der Entwicklung von Designhotels sowie mit dem Wein- und Obstbau befasst. In den unterschiedlichen Geschäftsfeldern möchte Lenikus gemeinsam mit Partnern einen Beitrag zur Stadtentwicklung leisten und damit zu einer Aufwertung des Wirtschafts-, Lebens- und Kulturstandortes Wien beitragen. Integraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie ist auch die Förderung des Kunst- und Kulturstandortes Wien am Kunstcluster Bauernmarkt. 2010 wurde das Unternehmen mit dem Maecenas, dem österreichweit bedeutendsten Kunstsponsoringpreis, geehrt.

# Wo ein Wille, da ein Weg!

**Ein Hotel, das sich laut Statistik wirtschaftlich eigentlich nicht rechnen kann und dennoch gute Chancen für die Zukunft hat: Mag. Martin Lenikus – einer der führenden privaten Bauträger Wiens – im Gespräch über ein durchdachtes Konzept der anderen Art.**

**hotelstyle:** Was war Ihre Motivation, sich auf ein Hotel-Immobilienkonzept einzulassen? Man sagt üblicherweise, unter 120 Zimmer rentiert sich ein Hotel nicht. Ihre Hotels sind auf wesentlich weniger Zimmer ausgelegt. Wie funktioniert das?

**Mag. Lenikus:** Unser Konzept hat sich eher aus der Immobilie selbst ergeben, wir haben im Zentrum von Wien mehrere Immobilien und überlegten uns, welche Nutzungen hier überhaupt möglich sind. Die Bandbreite ist ja relativ groß, abgesehen davon, dass sich ein Shoppingcenter auf 155 m² Grundfläche nicht ausgeht. Es ging dann einerseits darum, eine städtebauliche Lösung zu finden – so oft hat man nicht die Möglichkeit in Zentrumslage einen Neubau zu errichten. Das bedeutet auch eine Verantwortung der Stadt und dem Umfeld gegenüber. Andererseits soll die Verwertung natürlich auch wirtschaftlich und langfristig interessant sein. Wir sind nicht und werden auch nicht am „schnellen Geld" interessiert sein. Für uns ist das langfristige Halten von Immobilien ein wesentlicher Aspekt der Unternehmensstrategie und -philosphie. Deshalb haben wir uns auf das Abenteuer „Hotel" eingelassen – das funktioniert auf jeden Fall nur mittel- und langfristig, keinesfalls kurzfristig.

**hotelstyle:** Das Hotel Topazz bietet wenig Zimmer, aber Top-Qualität?

**Mag. Lenikus:** Das Haus hat 32 Zimmer und eine Suite. Das wäre an sich in keiner Form lebensfähig, schon gar nicht in der Form, in der wir es betreiben: Die Zimmer, die Ausstattung und die Dienstleistung, die wir erbringen – das entspricht eigentlich einem 5-Sterne-Hotel. Die ganze Organisation, das Management, bedeutet nun einen „Wasserkopf", den ich mitschleppen muss – das rentiert sich nicht bei 32 Zimmern.

**hotelstyle:** Und wie lautet die Lösung des Problems?

**Mag. Lenikus:** Ein glücklicher Zufall hat es nun ermöglicht, dass wir genau schräg gegenüber eine weitere Immobilie in ein Hotel umwandeln konnten: das Hotel Lamée mit einem Eröffnungstermin im Herbst 2012. Das Lamée hat 22 Zimmer und 10 Suiten, außerdem eine Restauration über zwei Geschoße, im Erdgeschoß und im ersten Stock. Somit haben wir jetzt zwei Häuser, die in Summe 65 Einheiten haben. Das ist eine Größenordnung, die immer noch schwierig zu handhaben ist. Jedoch im High-End-Bereich glauben wir, dass es möglich sein wird, beide Häuser wirtschaftlich mit einem gemeinsamen Team zu führen.

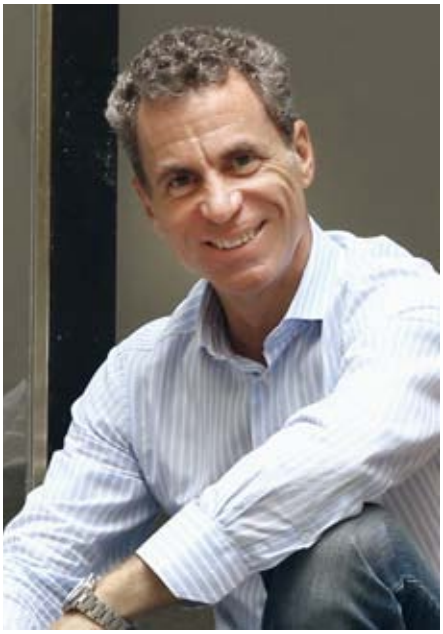
**hotelstyle:** Wie ist die weitere Entwicklung geplant, sollen noch mehrere Standorte dazukommen?

**Mag. Lenikus:** In Wien werden bei unserem Konzept noch zwei bis drei weitere Standorte dazukommen. Wir haben uns den internationalen Hotelmarkt angesehen und auch den Wiener Hotelmarkt studiert, um herauszufinden, was unserer Meinung nach in Wien fehlt. Wir haben uns auch entsprechende Berater geholt. Dabei hat sich herausgestellt, dass Wien noch relativ wenig mit architektur- oder designlastigen Hotels bestückt ist. International gibt es schon sehr viele Beispiele – die auch sehr extrem sein können. Wir bauen auf Qualität, Luxus und Glamour auf. Allerdings mit einer sehr starken ökologischen Ausrichtung, sowohl den Bau wie auch den Betrieb betreffend. Ein weiterer Inhalt ist das, was man als menschliche Wärme bezeichnen könnte. Also dieser Wohlfühlfaktor und eine „Wiener Note": Wenn ich aufwache, soll ich merken, dass ich nicht irgendwo, sondern in Wien bin.

**hotelstyle:** Welche Rolle spielt der Begriff „Boarding House" in Ihrem Konzept?

**Mag. Lenikus:** Das „Boarding House" war einer der Entwicklungsschritte zu dem, was wir jetzt haben. „Boarding House" ist eine Mischung aus Hotel- und Appartement-Wohnen. Es bietet teilweise die Annehmlichkeiten eines Hotels aber eher für einen „Long Stay". Wir sind in unseren Überlegungen vom Bürohaus, Mietwohnungen, Appartements, Boarding House zum Hotelkonzept gekommen. Aufgrund des hohen Qualitätsniveaus, auf dem wir arbeiten, haben alle diese Zwischenschritte nicht zu uns gepasst. Das, was wir können, ist High End, und so haben wir es jetzt auch umgesetzt.

**hotelstyle:** Was hat Sie eigentlich zu diesem Konzept, zu dieser Idee geführt?

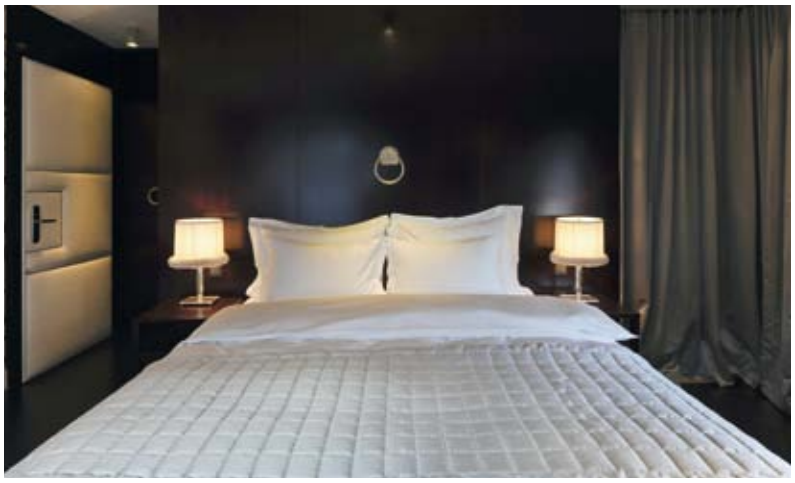


**Mag. Lenikus:** Da ist einmal mein eigenes Interesse am Reisen. Meine Frau hat mich auch geprägt, sie ist sehr viel gereist, sie reist immer noch sehr gerne. Sie hat sich auch sehr für Architektur und Hotels interessiert. Mir war es auch wichtig, einmal etwas anderes zu machen. Wohnbau und Bürobau haben wir schon ausreichend gemacht.

**hotelstyle:** Dann gibt es in Ihrem Unternehmen noch die Sparte der Kunstförderung und eine soziale Seite?

**Mag. Lenikus:** Ja, aber davon können wir nicht leben. Im Gegenteil, wir arbeiten, um auch das ermöglichen zu können. Diese Sparte ist aus dem Bereich der Revitalisierung entstanden. Da braucht es Leerflächen, wenn die Häuser nicht leer sind, kann man nichts revitalisieren. Bis dann alle Genehmigungen etc. da sind – das kann Jahre dauern – steht die Fläche leer. Da ist es fast logisch, diese Flächen temporär einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Am Anfang waren das soziale Inhalte, Obdachlosigkeit und ähnliche Schicksale, und irgendwann hat sich das mit der Kunst ergeben. Diesen Gedanken könnten eigentlich auch andere haben. Er ist so naheliegend. Ich kann zwar nicht jedem auf dieser Welt helfen, aber wenn man will, findet jeder eine Nische, in die er sich einbringen kann.

Herzlichen Dank für das Gespräch!



## Hotel Topazz Wien

**Adresse:** Lichtensteg 3
1010 Wien
www.hotelztopazz.com

**Betreiber:** Lenikus Hotel- und Gastronomiebetriebs Ges.m.b.H.

**Architekturbüros:**
**Architektur und Intérieur Design:**
DI Michael Manzenreiter
**Entwurf und Einreichung Fassade:**
Mag. arch. Erich Bernard, BWM Architekten und Partner

| | |
|---|---|
| **Anzahl der Zimmer:** | 32 und ein Penthouse |
| **Bruttogeschoßfläche** | 2.200 m² |
| **Investitionsvolumen:** | rund 11 Mio. Euro |
| **Baubeginn:** | Jänner 2011 |
| **Eröffnung:** | April 2012 |

## Abendhimmel in LED

Das Sony Center am Potsdamer Platz in Berlin Mitte zieht als internationale Drehscheibe für Wirtschaft, Kommunikation und Kultur jeden Abend zahlreiche Besucher an, die das überdachte Forum im Mittelpunkt des Gebäudekomplexes bestaunen. Denn mit Einbruch der Dunkelheit wird das riesige Dach zum künstlichen Sonnenuntergang. Zwölf Jahre nach der Center-Eröffnung hatte die dafür notwendige Beleuchtungsanlage ihre maximale Lebensdauer erreicht. Die ursprüngliche Farbbrillanz konnte nun durch ein neues Beleuchtungssystem mit Philips Color Kinetics LED-Leuchten erreicht werden – und das mit bis zu 75 Prozent geringeren Energiekosten, geringerem Wartungsaufwand und deutlich höherer Lebensdauer. Für eine gleichmäßige Ausstrahlung der unterschiedlich geneigten Dachbahnen wurden die LED-Scheinwerfer ColorReach und ColorBlast mit Powercore-Technik eingesetzt. Sie kombinieren innovative LED-Lichttechnologie mit digitaler Regelelektronik und erschließen den Anwendern völlig neue Möglichkeiten, ganze Gebäude oder Gebäudeteile mit Lichteffekten per Knopfdruck visuell hervorzuheben oder optisch zu transformieren.

**Philips Austria GmbH**
T +43 1 60101-0
F +43 1 60101-1500
office.austria@philips.com
www.philips.at

## Qualitätsprodukte aus Schmiedeeisen

Es gibt kaum einen zweiten Werkstoff, der eine so intensive Ausstrahlung hat wie Schmiedeeisen. Mit dem innovativen Design der Moskauer Stardesignerin Irina Vizginas steht die Leuchte von fmb im Rampenlicht jeder Anlage: Der „Eve Tree" strahlt aufgrund seiner handwerklichen Kunstfertigkeit und seiner ihn schmückenden „Leucht-Äpfel", die farblich je nach Geschmack gewählt werden können. Der kunstschmiedeeiserne Baum aus dem Traditionsunternehmen im Münsterland erleuchtet bereits gastronomische Einrichtungen und Villen in Russland, Saudi-Arabien und Indien. Er verschönert mit seinem überzeugenden Design sowohl Innenräume und als feuerverzinkte Version bietet er mit seiner "Sitzbank" auch in Außenbereichen viel mehr als nur Beleuchtung: Er bringt ein Stück Mythologie ins Haus und Garten und kreiert einen unverwechselbaren Stil.

**fmb Leuchten**
T + 49(0)28 62/90 97-0
kontakt@fmb-leuchten.de
www.fmb-leuchten.de

# Plastikgeld im Tourismus boomt!

**Das Salzburger Unternehmen *hobex* ist österreichweit der einzige Anbieter, bei dem mittels Bankomatkarte, mit Kreditkarte und auch per Einzugsermächtigung (ELV) bezahlt werden kann. Vorstand Christian Erasim im Gespräch mit hotelstyle über die Zukunft des Plastikgeldes.**

**hotelstyle:** Seit wann gibt es die *hobex* AG?

**Christian Erasim:** *hobex* gibt es schon seit 1991. Angefangen haben wir in Salzburg mit vier Mitarbeitern, als Tochter der hogast. Heute erstreckt sich unser Markt von Slowenien über Deutschland, Tschechien und Italien. Der Kernmarkt ist natürlich noch immer Österreich, mit der Zentrale in Salzburg. 80 Mitarbeiter betreuen über 14.000 zufriedene Kunden.

**hotelstyle:** Wie war das letzte Wirtschaftsjahr für Sie, jeder spricht von Krise?

**Christian Erasim:** Der Umsatz stieg um 14 Prozent auf rund 2,5 Milliarden Euro, über 3.200 neue Kundenterminals wurden im letzten Jahr installiert. Der beste Tourismuswinter seit 20 Jahren war für uns auch ein zentraler Umsatztreiber im letzten Geschäftsjahr. Außerdem haben wir mit Vertriebserweiterungen in mehreren Nachbarländern wie Tschechien und Slowenien die Voraussetzung für ein nachhaltiges internationales Wachstum geschaffen. Speziell in Italien liegen die Zahlen weit über den Erwartungen, in Deutschland konnte *hobex* im Vorjahr sogar ein Umsatzplus von 105 Prozent verzeichnen.

**hotelstyle:** Warum soll sich ein Hotelier für *hobex* entscheiden?

**Christian Erasim:** Wir sind das einzige Unternehmen in Österreich, welches neben den bekannten Kreditkarten wie MasterCard, VISA oder den Bankomatkarten (Maestro, V-Pay) auch das elektronische Lastschriftverfahren anbietet. Für den Hotelier ist diese garantierte Abrechnung deutlich günstiger als Kreditkartenzahlungen. Für den Gast ist es eine einfache und komfortable Zahlung der Hotelrechnung mittels Unterschrift.

**hotelstyle:** Was sind weitere Vorteile von *hobex*?

**Christian Erasim:** Motivierte und kompetente Kundenbetreuer schauen sich die Gegebenheiten im Hotel vor Ort an und bieten dem Hotelier eine maßgeschneiderte Lösung – ob stationäres Terminal für die Rezeption, Terminal mit Bluetooth für den Wellnessbereich oder ein modernes kompaktes mobiles Zahlterminal über GPRS für den Gastgarten. Das Terminal wird von unseren eigenen Technikern installiert und das Hotelteam professionell eingeschult – bei uns wird Kundenbeziehung groß geschrieben. Weiters haben wir auch eine Hotline, die dem Hotelier jeden Tag von 7 bis 24 Uhr zur Verfügung steht, wie auch an Feiertagen, Weihnachten, Sylvester usw.

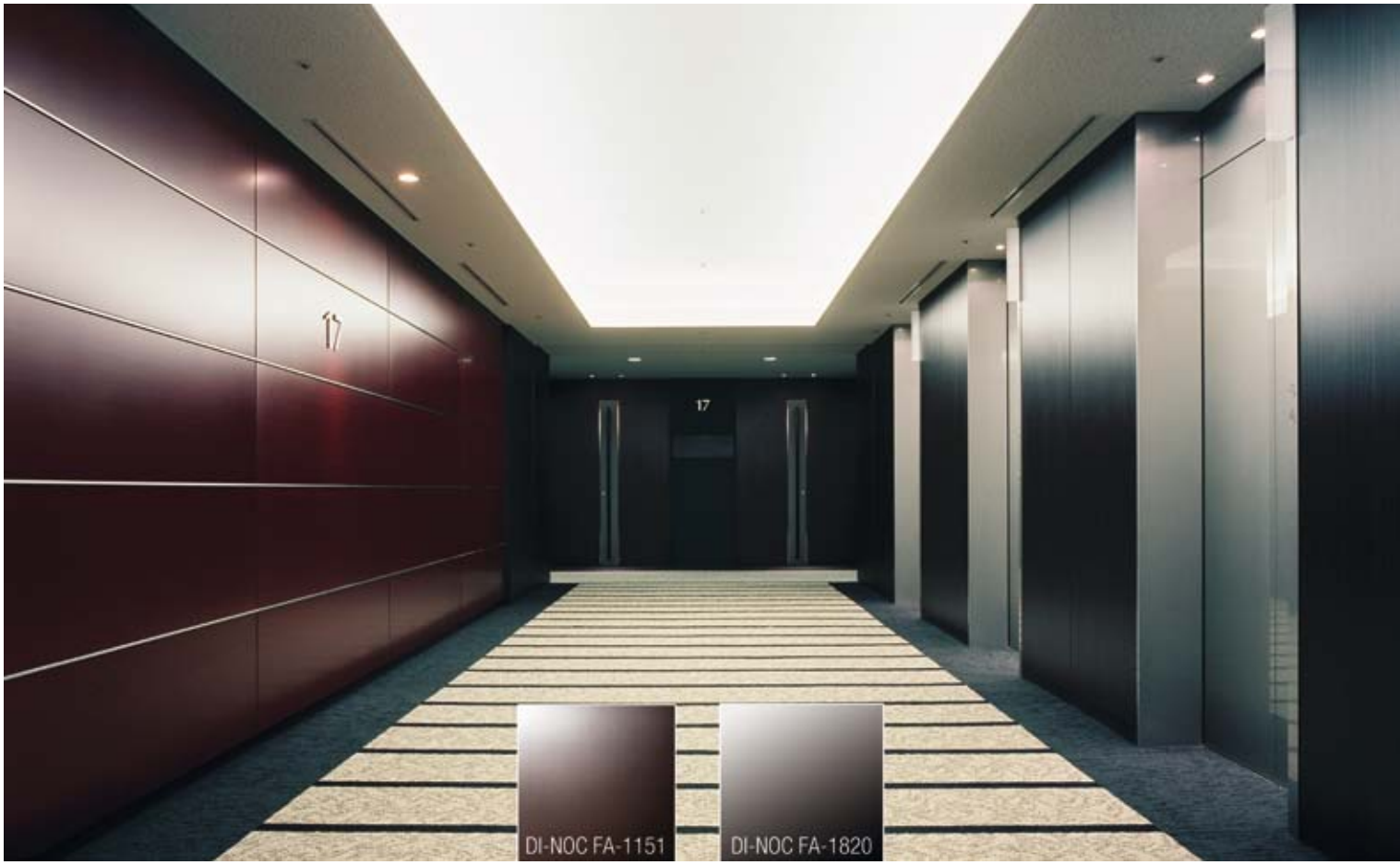
**hotelstyle:** Wie sieht es mit Dynamic Currency Conversion (DCC) aus, der Bezahlung in Nicht-Euro-Währung?

**Christian Erasim:** Mit *hobex* DCC können die Gäste aus dem Ausland mit VISA und MasterCard in ihrer gewohnten Landeswährung zahlen. Bei konvertierter Zahlung beträgt das Disagio nur noch 0,55 Prozent für den Hotelier. Mögliche Währungen sind unter anderem Russischer Rubel, Dänische Kronen, Schweizer Franken, US-Dollar oder Britisches Pfund.

**hotelstyle:** Wie sehen Sie die Zukunft des Plastikgeldes im Tourismus?

**Christian Erasim:** In Zukunft werden die Transaktionen weiter steigen wie bisher. Die Gäste aus Osteuropa haben alle eine Kreditkarte und verwenden diese auch, genauso wie die Gäste aus den Skandinavischen Ländern oder Italien. Kontaktloses Zahlen (NFC) wird mit Sicherheit kommen – wie beispielsweise Zahlungen per Smartphone. Die nahe Zukunft wird bargeldlos.

Herzlichen Dank für das Gespräch!




# Aus Alt mach Neu

**Die kreative Freiheit des Architekten oder Planers stand im Blickpunkt dieser Produktentwicklung: Für die individuelle und wunschgemäße Ausführung nahezu aller denkbaren Flächen – ob Wand, Boden oder Mobiliar – entwickelte 3M™ mit DI-NOC™ eine zuverlässige Oberflächenveredelung, die sich durch ihre universelle Verformbarkeit ebenso auszeichnet wie durch ihre Langlebigkeit. Die Auswahl an Designs ist dabei – fast – so groß wie die Vorstellungskraft und auch die Anwendung gestaltet sich denkbar einfach.**

3M DI-NOC wurde bereits um 1950 in den USA als Holzdekorfolie, für die Außenbleche von Autos, sogenannte „Woodies", entwickelt. Die Folie ist daher so konzipiert, dass sie gegen Witterungen und Verschleiß resistent ist. Mittlerweile sind die selbstklebenden DI-NOC Folien aufgrund ihrer Eigenschaften und mehr als 500 verschiedenen Design-Varianten zum unentbehrlichen Kreativ-Werkzeug vieler Architekten, Planer und Designer geworden. Ob Holz, Metall, Carbon, Marmor, Leder oder Stein – der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt. Dabei wurden die jeweiligen Varianten nicht nur optisch, sondern auch haptisch naturgetreu umgesetzt. Selbstverständlich ist das Produkt auch brandschutzzertifiziert. Die Folien eignen sich also für neue Räume ebenso wie für die Modernisierung und das Redesign vorhandener Elemente – und dies, ohne dabei in die Substanz der Bestandsarchitektur eingreifen zu müssen. Eine saubere und kostengünstige Lösung.

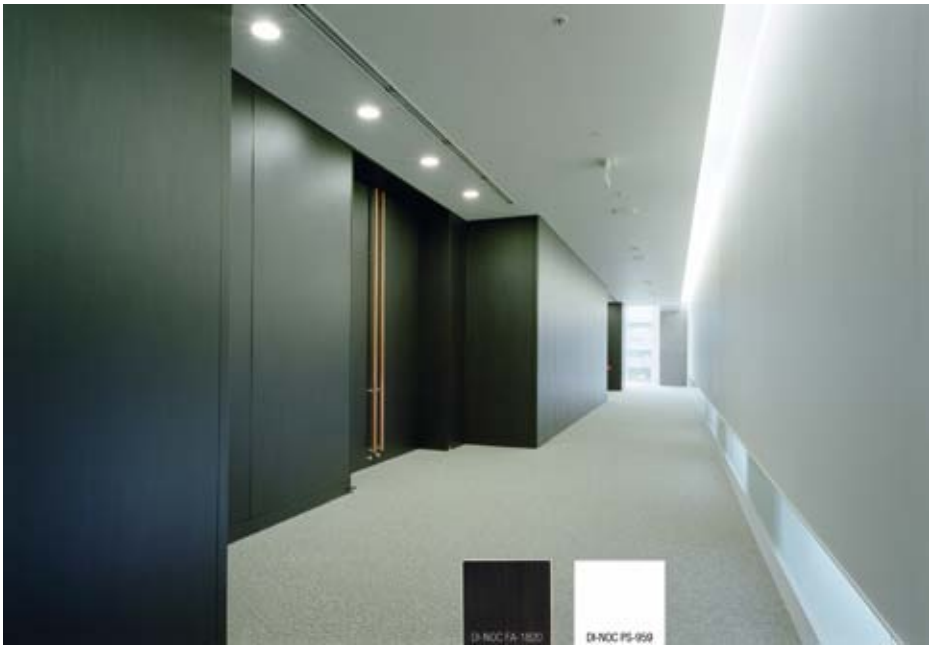
Die selbstklebenden Folien werden im passenden Format mit Breiten von 1,22 m und Längen von zwölf bis 50 Metern geliefert. So lassen sich sowohl Großflächen umgestalten als auch punktuell gezielte Akzente setzen. Die Folien haften auf nahezu jedem Untergrund. Somit können auch Räume mit kleinteiligen und durch ihre Materialität vorbestimmten Strukturen nun mit einer stringent geplanten und perfekt aufeinander abgestimmte Material- und Farbkompositionen verwirklicht werden.
Das Ergebnis ist beeindruckend. Innerhalb kürzester Zeit erhält der Raum ein völlig neues Erscheinungsbild. Das Aufbringen ist schnell, sauber und leise. So kommt es auch in hoch frequentierten Immobilien nicht zur Störung des laufenden Geschäftsbetriebes. Für eine einfache Anwendung wurde die patentierte 3M Comply™ Technologie entwickelt: Aufgrund der speziellen Klebstofftechnologie mit Luftkanälen im Klebstoff wird eine blasenfreie Verklebung gewährleistet. Knifflig wird es bei Kanten und Übergängen. Doch auch hier kommt das Material dem Verarbeiter entgegen. Und das Endprodukt sieht schließlich wie aus einem Guss aus.
Ein Netzwerk von eigens geschulten und zertifizierten Folienverarbeitern steht 3M-Kunden in ganz Österreich flächendeckend zur Verfügung. Dies garantiert, dass neben der Folienqualität auch die Verarbeitungsqualität, und somit ein perfektes Ergebnis für den Endkunden sichergestellt ist. Architekten und Hotelbesitzer sind von der professionellen Gestaltungsmöglichkeit begeistert. Prestigeprojekte in Österreich aber auch international belegen die Vielfalt und die Wertigkeit dieser erstaunlich unkomplizierten Designlösung.

**Ein Fahrstuhl als Blickfang**

Zu den jüngsten Referenzen gehören die Liftportale im Hauptgebäude der Wiener Gebietskrankenkasse (WGKK). Gefragt war ein zeitgemäßer Standard für die veralteten Optiken und eine Lösung, die langlebig und kostengünstig zugleich war. Sehr wichtig war auch eine unkomplizierte Montage, um den laufenden Betrieb möglichst wenig zu stören. Die Erneuerung verlief sauber, rasch und problemlos. In Summe wurden 86 Lifttüren in den Unter- und Obergeschossen der WGKK mit einem einfärbigen Design erneuert. Mehr als 300 m² Folie wurden dabei innerhalb von sieben Werktagen verklebt. Die Folien waren für diesen Zweck optimal geeignet, da die vorgeschnittenen Elemente durch die Klebstofftechnologie exakt und einfach positioniert werden konnten und aufgrund des stärkeren Folienkörpers ein unkompliziertes Hantieren möglich war.

Auf das Ergebnis ist man in der WGKK sichtlich stolz: „Mit der Umsetzung des Lift-Projekts bieten wir unseren Kundinnen und Kunden in unserem Empfangsbereich den Standard eines modernen Dienstleistungsunternehmens. Neben einer verbesserten Erkennbarkeit der Aufzugsnummern konnten wir zusätzlich den Schutz gegen oberflächliche Beschädigungen optimieren," sagt WGKK-Generaldirektor Ing. Mag. Erich Sulzbacher.

Weitere Informationen auf:
www.3m.com/at/ArchitecturalMarkets



## Sauber waschen und sparen

**Ob Bettwäsche, Handtücher, Tischwäsche oder Arbeitskleidung:**

Saubere und gepflegte Textilien sind in der Hotellerie und Gastronomie die beste Visitenkarte. Schulthess bietet neben hochwertigen Waschmaschinen und Wäschetrocknern auch überzeugende Lösungen für die professionelle Weiterverarbeitung (Mangeln, Bügelsysteme, Transport, Aufbewahrung) an.
Die Investition in eine Schulthess-Lösung zahlt sich übrigens auch für die Umwelt aus: Mit tiefen Verbrauchswerten bei Strom und Wasser wird Rücksicht auf die Umwelt und das ökologische Gleichgewicht genommen. Zusätzliches Potenzial birgt die in der betrieblichen Wäscherei beim Wäschetrocknen und Mangeln entstehende Abwärme, die meist ungenutzt ins Freie austritt. Mit innovativen und betriebswirtschaftlich interessanten Wärmerückgewinnungslösungen wird die Energieeffizienz in der Wäscherei gesteigert, was zu geringeren Betriebskosten führt. Von dieser Option können sich die Besucher auf den Messen FAFGA, 17.–20. 9. 2012 und „Alles für den Gast" in Salzburg, 10.–14. 11. 2012 am Schulthess-Stand persönlich überzeugen. Die Experten vor Ort beraten Sie gerne und wir zeigen Ihnen gerne, wie sich die Kosten durch eine interne Lösung massgeblich reduzieren lassen. So werden Mittel frei, die für wichtige Investitionen in anderen Bereichen zum Wohle der Gäste eingesetzt werden können.
Doch das ist noch nicht alles: Eine Inhouse-Wäscherei macht unabhängig von Dritten und ermöglicht mehr Planungsflexibilität.

**Schulthess Maschinen GmbH**
T +43 1 8039800
info@schulthess.at
www.schulthess.at

## Renovierung mit Know-how

Das Hilton Rotterdam, ein Luxushotel der Vier-Sterne-Kategorie, befindet sich in Fußnähe zum Hauptbahnhof sowie zu den größten Geschäfts- und Einkaufsvierteln. Es blickt auf eine lange Geschichte zurück und zählt zu den fünf wichtigsten Hotels der Hilton-Gruppe. Voglauer hotel concept als Renovierungsspezialist fungierte als Generalunternehmer für die Renovierung von 223 Zimmern und 31 Suiten bei laufendem Hotelbetrieb, in einem extrem kurzen Zeitplan. Vom Trockenbau über Sanitär bis zum fertig dekorierten Möbel konnte das Unternehmen sein langjähriges Know-how unter Beweis stellen. Das Interior Konzept von „RPW Design", in urbaner, funktionaler Formensprache konzipiert und veredelt in hochwertigen Naturmaterialien wie Marmor und Wildeiche, überzeugt künftig auch anspruchsvolle Gäste.

**Voglauer hotel concept**
Voglauer Möbelwerk
Gschwandtner & Zwilling GmbH & Co KG
T +43 6243 2700-267
hotelconcept@voglauer.com
www.voglauer.com

## Ferien-Suite mit puristischen Formen

Das neue Suiten-Programm Zulux von Ziefle Koch Hotel- und Objekteinrichtung verbindet gemütliches Ferienambiente mit modernem Komfort. Die Kombination aus heimischer Schwarzwaldfichte mit ökologischer Oberflächenbehandlung harmoniert mit Möbelelementen in cremefarbenen Hochglanzoberflächen. Die großflächige, raumhohe Holzverkleidung wirkt über die konsequent reduzierte, puristische Formgebung leicht und progressiv. Die Nischenlösung über dem Schreibtisch für technische Details, wie iPod-Dockingstation, Internet-LED-Fernsehgerät und LED-Nischenbeleuchtung, passen in das zukunftsweisende Konzept von Zulux und sind trotzdem dezent im Hintergrund. Stimmige Farbspiele von edlem, cognacfarbenem Textilleder und Möbelstoffen mit Pink/Cremetönen runden das hochwertige und jugendlich frisch wirkende Einrichtungsarrangement ab. Die unauffällige „Raum-in-Raum"-Schranklösung bietet viel Platz für Kleider, Koffer, persönliche Utensilien und integriert zugleich eine Miniküche mit Kaffeestation sowie einen Kosmetikplatz mit großem Spiegel.

**Ziefle Koch GmbH**
Hotel- und Objekteinrichtungen
T +49(0)7445/8505-0
info@zieflekoch.de
www.zieflekoch.de


CONCEPT & STYLING GMBH
GASTRONOMIEBEDARF

**Besteck-Poliermaschinen für Profis**

- TOP Preis-Leistungsverhältnis
- besonders leicht, leise und laufruhig
- erstklassige Qualität und Verarbeitung
(z.B. keine scharfen Kanten, alle Bleche gebördelt)
- geringer Energieverbrauch
- 2 Jahre Herstellergarantie
- 24h Austauschservice
- alle Ersatzteile vorrätig
- **Granulat-Versand**

Exklusiv-Werksvertretung für Besteckpoliermaschinen in Deutschland, Schweiz und Österreich

Vereinbaren Sie eine kostenlose Probestellung!

**Concept & Styling GmbH**
Richard-Kirchner-Str. 19b
D-34537 Bad Wildungen
Tel. +49 (0) 56 21 - 96 95 69
Fax +49 (0) 56 21 - 96 95 79
info@concept-styling.de
www.concept-styling.de

Leuchten aus Stahl und Schmiedeeisen

fmb Leuchten Schmiedeeisen

fmb
Leuchten Schmiedeeisen GmbH

Dunkerstraße 41
46325 Borken-Burlo

**Telefon: 02862/90 97-0**
**www.fmb-leuchten.de**

## Wellness-Oase mit Weitsicht

Das neu eröffnete Hotel Bergblick in Grän bietet dem Gast eine gelungene Mischung aus Tradition, Luxus, ländlicher Atmosphäre und naturnaher Erholung. Seine traditionelle Architektur zitiert die Umgebung, das einzigartige Panorama bietet dem Gast einen freien Blick auf die umliegende Bergwelt. Zusätzlich verspricht der brandneue Wellnessbereich mit exklusiver Ausstattung vom Marktführer KLAFS Erholung pur. Unter Federführung und in enger Abstimmung mit dem Architekten Dietmar Eberle aus Grän wurde die luxuriöse Wellness-Oase nach den höchsten Standards und mit exquisiten Produkten ausgestattet. In professioneller Zusammenarbeit entstand ein Spa-Bereich von 360 m², der nicht nur durch außergewöhnliches Design überzeugt, sondern auch durch die Vielseitigkeit der Erholungsangebote. Die Panorama-Altholz-Sauna beispielsweise bietet einen wunderbaren Blick in die Berge und strahlt durch den Einbau einer Naturholzdecke gemütliches Hüttenflair aus. Natürlich durfte im Hotel Bergblick auch ein Dampfbad nicht fehlen. Mit seinem Interieur aus Feinsteinfliesen reiht es sich elegant in das Badeangebot ein, die verschiedenfarbige LED-Beleuchtung setzt es zudem raffiniert in Szene.

**KLAFS GmbH**
T +43 (0)5335 2330-0
F +43 (0)5335 2330-36
info@klafs.at
www.klafs.at

## Maßgeschneiderte Beschattungen

Kompetenz ist eine Frage der Erfahrung, des technischen Know-hows sowie des Wissens um die eigenen Stärken. Deshalb gehören kleine sowie große objektbezogene Beschattungen zu den absoluten „Spezialitäten" von TRS.
TeRaSom steht dabei als Marke für TRS-Sonnensegel aller Typen und bietet für verschiedene Anforderungen unterschiedlichste Lösungen. Das Sonnensegel „TeRaSom-S1" ist ein Produkt der Firma Sassus, das von TRS geplant, maßgeschneidert produziert und montiert wird. Auch mit dem Modell „technic" wird ein Raffsystem für jede Wetteranforderung angeboten. Es garantiert umfassenden Sonnenschutz, 100%igen Regenschutz und je nach Modell eine Windstabilität bis 90 km/h. Ein Beispiel ist das Projekt „Am Vieh Theater" Zotter in Riegersburg

**TRS Sonnenschutz & Steuerungstechnik GmbH**
T+43 (316) 297175
office@trs.co.at
www.trs.co.at

# SCHAURAUM
Hotelausstattung

## Qualität und Nachhaltigkeit

Das Familienunternehmen Richard Henkel Stahlrohrmöbel stellt seit Firmengründung 1922 den Menschen in den Mittelpunkt. Verbesserungen und Neuentwicklungen stehen ganz nah am Kundenwunsch – der offene Dialog ist Selbstverständnis. In Zusammenarbeit mit Architekten und Kunden werden auch Möbel nach Wunsch entwickelt und gebaut. Hundertprozentig in eigener Fertigung – das Prinzip der Manufaktur für und mit dem Kunden erlaubt diesen besonderen Weg.
Dem demografischen Wandel tragen Möbel in barrierefreier Ausführung mit variablen Einstiegshöhen und klappbaren Armlehnen Rechnung. Entwicklung, Fertigung und Produktbegleitung folgen strikt dem Prinzip der Nachhaltigkeit, das Unternehmen arbeitet energie und materialeffizient. Geboten wird zudem eine lebenslange Produktbegleitung und eine jahrzehntelange Ersatzteilgarantie sowie der Service „Facelift-Lifelong": Der Kunde erhält – ohne dass Abfall entsteht – das Produkt in neuem Kleid zurück.

**Richard Henkel GmbH**
T +49 07947 9180-0
info@richard-henkel.de
www.richardhenkel.de

## Geberit AquaClean „Das WC, das Sie mit Wasser reinigt" – Kulturwandel am stillen Örtchen!

Wasser gehört in unserem Kulturkreis ganz selbstverständlich zur täglichen Körperhygiene – niemand von uns würde ernsthaft auf die Idee kommen, sich morgens mit trockenem Papier abzureiben. Dennoch hat sich die Reinigung mit Wasser auf der Toilette noch nicht durchgesetzt, während in anderen Kulturen die Reinigung mit Wasser nach dem Toilettengang als ganz selbstverständlich angesehen wird.

Laut einer von GfK und market Institut durchgeführten und vom Sanitärtechnik-Unternehmen Geberit in Auftrag gegebenen Studie in sechs Ländern (Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Spanien und Japan) fühlt sich ein Drittel der Befragten regelmäßig nicht zu 100 Prozent sauber nach dem Toilettengang.

**Wasser als saubere Alternative**

Abhilfe kann hier die Reinigung mit Wasser schaffen. Die Mehrheit der Befragten ist davon überzeugt, dass sie sich nach einer Reinigung mit Wasser statt Papier frischer und sauberer fühlen würden. Dieses Prinzip macht sich auch Geberit AquaClean, das WC, das Sie mit Wasser reinigt, zu Nutze. Die Funktionsweise: Geberit AquaClean reinigt auf Knopfdruck mit einem weichen und warmen Wasserstrahl und sorgt für ein frisches und gepflegtes Gefühl – und somit für mehr Wohlbefinden am stillen Örtchen und danach.

**Persönliche Wohlfühlzone**

Vom einfach montierbaren WC-Aufsatz bis hin zur integrierten Komplettanlage findet sich für jede Wohn- und Lebenssituation das passende Geberit AquaClean Modell. Mit einem (Geberit AquaClean) WC-Aufsatz können bestehende Toiletten schnell und einfach in eine Wohlfühloase umgewandelt werden. Die Komplettanlagen lassen keine Wünsche offen. Sowohl Genießer wie auch Designliebhaber kommen voll auf ihre Kosten.

Geberit bietet ein speziell für die Bedürfnisse der Hotellerie abgestimmtes Modell, – Geberit AquaClean 8000. Durch seine einfache Bedienung und den geringen Reinigungsaufwand ist diese wandhängende WC-Komplettanlage optimal für die Erfordernisse im Hotelgewerbe geeignet.

Einen interaktiven Einblick in die Geberit AquaClean Welt mit Videos über alle Funktionen finden Sie auch im Online Showroom: www.i-love-water.at

**Geberit Vertriebs GmbH & Co KG,**
Geberit AquaClean Lounge,
Argentinier Strasse 29, 1040 Wien,
T +43 (0)1/ 577 11 77

# SCHAURAUM
Hotelausstattung

## Highlight zwischen spanischen Bergen

Zwischen den Bergen der Sierra de Mariola verbirgt sich ein stilvoll restauriertes Landhaus aus dem 19. Jahrhundert, eine Oase der Ruhe, Entspannung und sportlichen Aktivitäten. Inmitten einer einzigartigen Vegetation in Bocairant, in der Nähe von Valencia, steht dieses himmelblaue Hotel des legendären spanischen Tennisspielers Juan Carlos Ferrero mit vielen Wellness-Highlights. Das Restaurant bietet dem Gast zudem eine avantgardistische Küche und eine Weinkarte mit mehr als 400 Positionen aus der ganzen Welt. Auf den umliegenden Flächen des zentral gelegenen Pools und den Außenflächen des Restaurants sind die formschönen Außendielen von MyDeck verlegt. Die zeitlosen DesignDielen sind pflegeleicht, müssen nicht abgeschliffen und imprägniert werden und sind zudem noch 100% splitterfrei.

**MYDECK GmbH**
T +49 (0) 61 74/92 43-35
info@mydeck.de
www.mydeck.de

www.hotelstyle.at


gastrodeck

Die Modulterrasse

Der gastrodeck-Rahmen mit variablen Stellfüßen zum Ausgleich von Unebenheiten.

NOMAWOOD-Module werden einfach in den Rahmen eingelegt.

Das neue Gastgartensystem

Das modulare Gastgartensystem **gastrodeck** passt sich an jede Fläche an. Der einfache Auf- und Abbau, hochwertige Materialien und die stabile Ausführung zeichnen dieses neue System besonders aus.

Alle Infos finden Sie auf **www.gastrodeck.com**

Besuchen Sie uns auf der FAFGA ´12 Alpine Superior in Innsbruck
17. – 20. Sept. 2012
www.fafga.at

www.gastrodeck.com

spreitzer and friends

## Sparsamer Wasserverbrauch

Die berührungsfreie Urinalbetätigung von TECE arbeitet mit einem Infrarot-Sensor. Dieser erkennt, wie weit eine Person vom Urinal entfernt ist, und spült nur, wenn es wirklich benutzt wird – eine Eigenschaft, die in stark frequentierten Toilettenanlagen große Mengen an Wasser sparen hilft. Die Urinal-Elektronik ist zudem mit einer Pausenfunktion ausgestattet, die speziell in Schulen für mehr Hygiene sorgt und den Wasserverbrauch zusätzlich senkt: Wenn mehrere Schüler nacheinander das Urinal benutzen, stellt das System auf Sparspülen um. Wird das Urinal eine Dreiviertelstunde lang nicht benutzt, spült es automatisch nach. Das berührungslose Spülen ist sowohl im Netzbetrieb als auch mit Batterie möglich. Das macht das System unabhängig von Stromausfällen und Netzzugang.
Die Urinalplatte misst nur 100 auf 120 mm und ist mit 12 mm extrem flach konstruiert. In verchromtem Messing, gebürstetem Edelstahl oder weißem Kunststoff passt sie zu jeder zeitgemäßen Architektur.
Die Urinalbetätigung ist ausschließlich mit dem Unterputzdruckspüler kombinierbar. Dieser besonders robuste Druckspüler wird hydraulisch gesteuert und ist mit modernster Dichttechnik ausgestattet.

**TECE Österreich GmbH**
T +43 (0)2253 21178
F +43 (0)2253 21178-20
info@tece.at
www.tece.at

# SCHAURAUM
Bad & Sanitär

## Klassische Armatur, modern interpretiert

Die überarbeitete Serie Hansadisc von Hansa präsentiert sich als harmonische wie moderne Neuinterpretation traditioneller Elemente. Die leicht modifizierten, fließend-weichen Formen wirken modern und absolut zeitgemäß. Die Armatur ist schlanker geworden, die weichen Grundformen sind jedoch geblieben. Die sanft gebogene Form des Bedienhebels wiederholt sich in der Form des tief angesetzten Auslaufs. Mit ihrer robusten, langlebigen Technik überzeugt sie auch auf der funktionalen Ebene. Und mit ihrem besonders sparsamen Verbrauch von nur 6 Litern pro Minute ist sie ganz auf der Höhe der Zeit. Trotz der Halbierung der Wassermenge wirkt der Wasserstrahl angenehm voluminös. Zusätzlich lassen sich mit der individuell einstellbaren Heißwassersperre Wasser- und Energieverbrauch um bis zu 50 Prozent senken.

**HANSA**
T +49 (0)711 1614 328
info@hansa.com
www.hansa.com

Reca

Fliesen • Steine • Öfen

www.reca.at

Reca. Das Leben ist schön.

## Innovativer Weitblick und technische Kompetenz

Spirk & Partner Ziviltechnikergesellschaft m.b.H. (SPP) steht heute österreichweit für Kompetenz, Innovation und Qualität, wenn es um zuverlässige Lösungen für Bauvorhaben in allen Bereichen des Bauwesens geht. 120 Mitarbeiter an 6 Standorten in Österreich gewährleisten die Entwicklung zukunftsweisender innovativer Projekte und eine optimale regionale und überregionale Kunden- und Projektbetreuung. Im Laufe von drei Jahrzehnten wurde das Dienstleistungsspektrum aufgrund der Entwicklungen am Bausektor und den Wünschen und Bedürfnissen der Kunden kontinuierlich ausgebaut. Die Leistungen von SPP umfassen alle Schritte des Bauablaufes: Planung, Machbarkeitsstudie, Beratung, Ausschreibung, Projektsteuerung, Örtliche Bauaufsicht, Baustellenkoordination, Gutachten und Begleitende Kontrolle. Für das Projekt Doppio Offices und Austria Trend Hotel Doppio wurde das Unternehmen mit der statisch konstruktiven Bearbeitung des gesamten Projektes beauftragt. Den Anforderungen aus Tragwerksplanung sowie des Prüfingenieurs gemäß Wiener Bauordnung wurde das SPP-Team des Standortes Wien in höchstem Maße gerecht, was sich in vollster Zufriedenheit des Auftraggebers widerspiegelt.

**Spirk & Partner Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.**
T +43 (0)662 64 20 12-0
office@spirk.at
www.spirk.at

## Kachelofenklima pur

„BestBoard Exclusive" – kommt aus Österreich und bietet Heiztechnik auf höchstem Niveau: Die Wärme der effektiven Sockelleiste strahlt direkt von der Oberfläche und sorgt für angenehme Strahlungswärme mit unbelasteter, staubfreier Atemluft. Die wohltuende, revitalisierende Wirkung dieser Wärmestrahlen erinnert im Hotelzimmer an ein angenehmes Kachelofenklima. Die Heizleisten stellen ein flinkes und leicht regelbares Heizsystem dar und überzeugen zudem durch ihre Vorteile in Bezug auf Hygiene, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit. „BestBoard Exclusive" garantiert nicht nur eine dauerhafte Reduktion der Energiekosten, sondern steht auch für eine ökologisch sinnvolle, zukunftsweisende Lösung. Mit der Sockelleiste können Räume übrigens nicht nur angenehm aufgewärmt, sondern im Sommer bei Bedarf auch gekühlt werden. Weltweit sind zurzeit mehr als 65.000 Anlagen in Betrieb, davon über 16.000 in Österreich.

**SOPH.EL. Technologievertriebs GmbH**
T +43 732 67 15 50
office@bestboard-exclusive.com
www.bestboard-exclsive.com

# f&b style

FOOD & BEVERAGE TRENDS

**Liquid Evolution: Getränkekonzepte der neuen Art! | Taste-Festival Berlin**
**Much more than cocktails! | Holzapfel´s Prandtauerhof: Genussjuwel in der Wachau**
**Vinothek | Tischkultur**

© Mag. Bernhard Bergmann